

Schmerikon Die Schrebergartensiedlung am Aabach wird der Industrie weichen

Hobby-Gärtner müssen umziehen

Letztes Jahr sprachen die Schmerkner Bürger der Wild & Kúpfer AG zusätzliches Industrieland im Gebiet Härti zu. Dort liegen auch rund 20 Schrebergärten. Diese werden weichen müssen.

Matthias Mehl

Roberto Marchionna schreitet das Gemüsebeet seines Schrebergartens ab. Sorgfältig kontrolliert er die Feuchtigkeit der Erde, stützt einzelne Pflanzen zurück, gibt Wasser, wo nötig. Dem Hobby-Gärtner Marchionna gehört einer der rund 20 Schrebergärten am Aabach im Schmerkner Industriequartier Härti. Seit drei Jahren bewirtschaftet er mit seiner Frau den Garten – in dieser Zeit hat er einen Sitzplatz gebaut und ein Cheminée zum Grillieren aufgestellt.

Dass er den Garten dereinst wird verlassen müssen, weil die Firma Wild & Kúpfer AG das Land als Baufläche benötigt, stimmt ihn traurig. «Es ist halt einfach schade, schliesslich hat man viel Mühe in den Garten investiert und sich eingelegt.» Einige Gärtner bauten hier bereits seit 25 Jahren ihr eigenes Gemüse an und hätten auch dementsprechend viel Zeit und Geld für die Verbesserung der Infrastruktur aufgewendet. «Den wirklich Langjährigen fällt es auch aus sentimental Gründen schwer, diesen Ort zu verlassen», weiss Marchionna.

Standort Schmerikon stärken

Letzten November genehmigte die Schmerkner Bürgerschaft einen Bauvertragsvertrag mit der Wild & Kúpfer AG über rund 10 000 Quadratmeter zusätzliches Industrieland im Härti. Der Werkzeughersteller will dort langfristig expandieren. Wann der erste Expansions-schritt beginnt, ist noch nicht klar. Der Inhaber und CEO der Wild & Kúpfer AG, Tobias Wild: «Die konkrete Planung beginnt im nächsten Jahr, danach kann es aber gut zwei Jahre dauern, bis gebaut wird.»

Auf dem neuen Areal soll dereinst eine Firma entstehen, die im Bereich Medizinaltechnik tätig ist. «Damit bringen wir zusätzliche Arbeitsplätze nach Schmerikon», hält Wild fest. Die Schrebergärten möchte man so lange wie möglich am alten Ort lassen. «Wir haben ja nichts gegen die Gärten, im Gegenteil.» Sicher ist, dass die Schreber-



Roberto Marchionna bei der Gartenarbeit – im Hintergrund steht das Firmengebäude der Wild & Kúpfer AG, die dereinst auf dem Gelände der Schrebergärten bauen wird. (Matthias Mehl)

gärten in diesem Jahr am alten Standort bleiben können.

Dass die Hobby-Gärtner in Schmerikon dereinst ein neues Plätzchen finden, dafür ist Ruth Wespe besorgt, die im Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Schmerikon die Ressorts Landwirtschaft, Schrebergärten und Naturschutz leitet. Sie kann den Frust der Hobby-Gärtner nachvollziehen. «Der Standort am Aabach ist natürlich sehr attraktiv, der Ausbau der Wild & Kúpfer für Schmerikon aber wichtiger», führt sie aus. Bereits wurden Abklärungen für neue Garten-Standorte getroffen und ein Gebiet ausgesucht: Die kleine Schrebergartensiedlung an der Säntisstrasse, gleich auf der andern Seite der Bahnlinie, soll die Schrebergärtner vom Aabach aufnehmen. Platz ist genug vorhanden. «Derzeit klären wir die nötigen Schritte für die Baubewilligung ab», sagt

Wespe. Ihr sei allerdings klar, dass der neue Standort weniger attraktiv sei als der alte.

Grillieren verboten

Roberto Marchionna bestätigt dies. «Ein Problem ist, dass man am neuen Ort bisher nicht grillieren darf.» Die Schrebergärten liegen direkt neben einer Wohnsiedlung. Für Marchionna macht das Grillieren mit Freunden und Verwandten im Garten aber gut die Hälfte des Schrebergarten-Charmes aus. «Das Verbot ist besonders für Leute hart, die in Wohnblocks wohnen. Dort darf man oft auch keinen Grill anzünden.» Zudem sei die Infrastruktur noch auf keinem guten Stand, eine Wasserleitung fehlt derzeit.

Kommt es zum Umzug, möchte Marchionna mithelfen, die Bedürfnisse der Gärtner bei der Planung zu berücksich-

tigen. Daher hat er sich gemeldet, als Ruth Wespe nach Unterstützung aus der Gärtnerschaft suchte. «Ich habe unverbindlich zugesagt, wir werden jetzt sehen, wie sich der Umzug entwickelt», sagt Marchionna. Für Ruth Wespe ist die Zusammenarbeit mit den Gärtnern zentral: «Wir wollen einen laufenden Dialog und so sicherstellen, dass der Umzug für alle möglichst reibungslos abläuft.»

Dennoch zeige sich weniger als ein Drittel der Gärtner umzugsfreudig. «Viele Ältere möchten nicht wieder von vorn anfangen und werden ihren Garten darum leider aufgeben», weiss Wespe. Für Marchionna ist das keine Option. Sollte am neuen Standort das Grillieren weiterhin verboten bleiben, würde er nach Alternativen suchen und eventuell einen Sitzplatz in der eigenen Wohnsiedlung einrichten.

Rapperswil-Jona Die Stadt erarbeitet ein Mobilfunkkonzept

Das Landschaftsbild darf nicht gestört werden

Ein Plan bezeichnet neu die Gebiete, in denen Mobilfunkantennen aus Gründen des Landschaftsschutzes nicht erstellt werden dürfen.

Matthias Dörig

Gemeinden und Städte können auf den Bau neuer Mobilfunkantennen nur Einfluss nehmen, wenn das Orts- oder Landschaftsbild beeinträchtigt wird. Der Strahlenschutz dagegen liegt in der Zuständigkeit des Bundes. Die Stadt Rapperswil-Jona hat einen sogenannten Negativplan erarbeitet. Das Papier bezeichnet Gebiete, in denen die Errichtung von Mobilfunkantennen aus ortsplannerischer Sicht problematisch ist. In diesem Zusammenhang sind auch Anpassungen im Baureglement, in der Natur- und Denkmalschutzverordnung sowie in der Altstadtverordnung vorgesehen.

Stadtrat Walter Domeisen erklärt: «Im Negativplan sind jene Gebiete aus-

geschlossen, in denen Mobilfunkantennen das Orts-, Landschafts- oder Seeuferbild beeinträchtigen würden.» Dazu zählen unter anderem die Altstadt, die Bereiche Lenggis und Meienberg, das Seeufer oder das Gelände zwischen Bollingen und Wurmsbach. Ferner darf an Aussichtslagen die Sicht auf Schloss nicht behindert werden. Laut Domeisen hat die Stadt bei der Beurteilung von Baugesuchen für Mobilfunkantennen aber nur einen Ermessensspielraum, wenn ästhetische Einwände vorliegen: «Würde eine Antenne beispielsweise in ein Gebäude integriert, wäre das Landschaftsbild natürlich nicht gestört.»

Im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zur Ortsplanung kann zum Konzept Mobilfunkanlagen bis 31. August Stellung genommen werden. Ferner stehen das Baureglement sowie die Natur-, Denkmalschutz- und Altstadtverordnung zur Debatte. Parallel dazu läuft das Vorprüfungsverfahren bei den kantonalen Instanzen, sodass 2009 das ordentliche Rechtsverfahren eingeleitet werden kann.

Das Konzept ist auf www.rapperswil-jona.ch, Rubrik Aktuelles einsehbar.



Auf den Dächern der Altstadt Häuser dürfen keine Mobilfunkantennen installiert werden. (Matthias Dörig)

Anzeige 038.220287

Sonntags und an Feiertagen von 10 bis 12 Uhr geöffnet

Apotheke Jona
Molkereistrasse 10 Jona
Telefon 055 225 41 41

Notfalldienste

Ambulanz/Sanität 144
Spital Uznach 055 285 41 11

Ärztlicher Notfalldienst (am Wochenende und an Feiertagen in Abwesenheit des Hausarztes)

Jona, Rapperswil, Bollingen, Wagen: 0848 144 111
Kaltbrunn, Uznach, Schmerikon, Eschenbach, Rieden, Goldingen, St. Gallenkappel, Ernetschwil, Gommiswald 0848 144 222

Samstag, 12. Juli: Dr. J. Dame, Kaltbrunn (055 293 35 25), Sonntag, 13. Juli: Dr. N. Tinner, Eschenbach (055 282 32 86).

Schänis, Weesen, Amden: 0848 144 333

Zahnärztlicher Notfalldienst 0900 144 004 (Fr. 2.13/Min.)

Apotheken-Notfalldienst

Rapperswil-Jona + Zürcher Oberland:

Neuregelung: An allen Sonn- und Feiertagen 10 bis 12 Uhr: Apotheke Jona, Rolf Michel AG, Molkereistrasse 10 8645 Jona 055 225 41 41

Apotheke im Bahnhof, Bankstrasse 10, 8610 Uster, geöffnet von 8 bis 18 Uhr 044 905 19 00
Übrige Zeit: Auskunftsunter: 079 693 11 11

Augenarzt-Notfalldienst

Freitag, 11. Juli, 12 Uhr, bis Montag, 14. Juli, 7 Uhr:

Dr. med. Heinz-Peter Wettler, Neue Jonastrasse 85, 8640 Rapperswil-Jona (055 210 21 71).

Tierärztlicher Notfalldienst

Rapperswil und Jona (für Kleintiere) 055 210 10 27

See und Gaster (Klein- und Grosstiere):
Auskunft erteilen alle regionalen Tierärzte

Weitere Dienste

Feuerwehr 118
Rega (Rettingsflugwacht) 1414
Polizei 117

Impressum

16. Jahrgang
Erscheint täglich von Montag bis Samstag.
Nachfolgerin des «St. Galler Volksblattes» und «Die Linth». Amtliches Publikationsorgan der Stadt Rapperswil-Jona und der Gemeinden Uznach, Eschenbach, Schmerikon, Gommiswald, Ernetschwil, St. Gallenkappel, Goldingen, Schänis und Benken.

Zürchsee Presse AG
Regionalredaktion, Alte Jonastr. 24, 8640 Rapperswil, Tel.: 055 220 42 42; Fax: 055 220 42 43. E-Mail: linth@zsz.ch. E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch/

Chefredaktion
Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). Stv. Chefredaktoren: Michael Kaspar (mk, Rapperswil), Andreas Schürer (asü)

Zentralredaktion
Dienstreddaktion: Andreas Schürer (asü, Dienstchef), Seraina Sattler (sat), Martin Steinegger (mst). Gesellschaft: Angela Bernetta (net). Beilagen/Veranstaltungen: Guida Kohler (guk). Redaktionssekretariat: Maya Rüegg (mar), Margrit Zimmermann (mz)

Regionalredaktion
Leitung: Michael Kaspar (mk). Region: Matthias Dörig (dö), Ruedi Fäh (rf), Sarah Gaffuri (sga), Michael Grimm (gm), Regula Kaspar-Fisler (spa), Daniel Koch (dko), Matthias Mehl (mam), Fredy Stäheli (stä), Frieda Suter (fs). Produzent: Christoph Bachmann (cba). Redaktionelle Mitarbeiterin: Elvira Jäger (jä). Fotografen: Kurt Heuberger (kh), Manuela Merk (mme). Sekretariat: Heidi Bögli, Irene Gebert, Ruth Vercellone

Sportredaktion
Sportchef: Peter Hasler (ph). Redaktion: David Bruderer (db, Stv.), Urs Köhle (uk), Martin Müller (müm)

Produktion
Produktions-/techn. Leitung: Samuel Bachmann (ba), Telefon 044 928 54 15. E-Mail: sbachmann@zsz.ch. Druck: DZO Druck Oetwil am See AG

Verlag
Zürchsee Presse AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 51 11, Fax: 044 928 55 20. Verlagsleitung: Barbara Dohner (bd). Abonnement: Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. E-Mail: ab@zsz.ch. Preis: 308 Fr. / Jahr; 163 Fr. / Halbjahr; 549 Fr. / 2 Jahre

Inserate
Rapperswil: Publicitas AG, Alte Jonastrasse 24, 8640 Rapperswil, Tel.: 055 220 74 00, Fax: 055 220 74 09. Uznach: Publicitas AG, Rickenstr. 2, 8730 Uznach, Tel.: 055 280 10 63, Fax: 055 220 74 09. E-Mail: rapperswil@publicitas.ch. Todesanzeigen: todesanzeigen@zsz.ch. Online: www.publicitas.ch

Inhalt

Agenda 17, 18
TV, Radio 22
Wetter 23

Inseraterubriken

Todesanzeigen 4
Amtliche Anzeigen 6
Immobilien 12
Veranstaltungsinserate 14